

## MODULE

Die Fortbildung findet in Modulen statt, die thematisch aufeinander aufbauen. Im Ausnahmefall können einige Module auch einzeln gebucht werden, sofern andere Traumafortbildungsnachweise vorliegen. Um jedoch die erforderlichen Kompetenzen und Zertifizierungen des zptn zu erwerben, ist die Teilnahme am gesamten Curriculum verbindlich.

## TERMINE

Modul 1	31.01. - 02.02.2018
Modul 2	29.05. - 30.05.2018
Modul 3	24.09. - 26.09.2018
Modul 4	18.12. - 20.12.2018
Modul 5	19.03. - 21.03.2019
Modul 6	02.05. - 03.05.2019
Supervisionstag	04.05.2019
Modul 7	06.08. - 08.08.2019
Supervisionstag	09.08.2019
Modul 8	26.11. - 28.11.2019
Supervisionstag	29.11.2019
Modul 9	04.02. - 06.02.2020
Modul 10	02.04. - 03.04.2020
Abschluss-Kolloquium	12.08.2020

## ZEITEN

1. Modultag: 10 – 18:00 h; 2. Modultag: 9 – 18:00 h;
3. Modultag: 9 – 17:00 h; Supervisionstag: 9 – 17:00 h

## PREISE

- 2-tägige Module je € 330, 3-tägige Module je € 440
- Supervisionstage je € 150
- Abschluss-Kolloquium (fakultativ) Preise siehe AGBs, [www.zptn.de](http://www.zptn.de)

## ARBEITEN IN »PEER-GROUPS«

Zwischen den Seminarmodulen arbeiten die Teilnehmer obligat in regionalen »Peer Groups« (drei bis sechs Personen) an mindestens zwei Terminen je drei bis vier Stunden zusammen.

## SUPERVISION

Die Teilnahme an den Supervisionstagen ist verbindlich sowie Voraussetzung für Abschlussbescheinigung und spätere Zertifizierung.

## SUPERVISOREN

L. Besser, A. Korittko, G. Kuznik (Hannover), S. Hufendiek, A. Meyer (Berlin), B. Seelmann-Eggebert (Regensburg), A. Iff-Kamm (Würzburg), M. J. Fath (Augsburg), U. Held (Stuttgart), Prof. A. Kerres (München), G. Wolfrum (München)

## DURCHFÜHRUNGORT

EZI - Ev. Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH, Auguststraße 80, D-10117 Berlin

### SEMINARLEITUNG



#### Lutz-Ulrich Besser

FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie und für Psychotherapeutische Medizin; tiefenpsychologisch-analytische und KIP-Ausbildung; Familientherapie- u. Supervisorenausbildung bei Dr. C. Gammer, Körpertherapie- und Traumatherapieausbildung; Traumatherapeut DeGPT e.V., EMDR-Facilitator und Supervisor am EMDR-Institut Deutschland; EMDREA-Trainer für EMDR mit Kindern u. Jugendlichen. Vorträge auf internationalen Tagungen; Lehrtherapeut in Psychotraumatologie u. traumazentrierter Psychotherapie sowie EMDR mit Kindern in Europa.

### CO-REFERENTEN



#### Sabine Hufendiek - Dozentin am EZI

Diplom-Pädagogin, Ehe- und Lebensberaterin, Supervisorin (DGsv/EKFuL), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Schwerpunkte: Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung im Zusammenhang mit pränataler Diagnostik, Einzel- und Paarberatung, Traumatherapeutin und Supervisorin (zptn)

### GASTDOZENT



#### Sabine Rathemacher

Vorsitzende Richterin am Landgericht Erfurt; Leiterin der Führungsaufsichtsstelle am Landgericht Erfurt; Tätigkeit seit 1988 bei der Staatsanwaltschaft am Amtsgericht und am Landgericht.



Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH



zentrum für psychotraumatologie und traumatherapie niedersachsen

## Trauma - Bindung - Therapie

- ❖ Psychotraumatologie
- ❖ Traumatherapie
- ❖ Traumabehandlung/-pädagogik

nach dem KReST-Modell

Körper-, Ressourcen und Systemorientierte Traumatherapie

Von der DeGPT e. V. anerkanntes Institut und Curriculum (10-teilig)

mit

#### LUTZ-ULRICH BESSER

- FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosom. Medizin, KJP  
- Traumalehrtherapeut

#### SABINE HUFENDIEK

- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  
- Supervisorin

#### SABINE RATHEMACHER

- Vorsitzende Richterin am LG Erfurt

### ANMELDUNGEN AN

Ev. Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH  
Auguststraße 80  
D-10117 Berlin  
Tel. +49 (030) 283 95 200  
Fax +49 (030) 283 95 222  
[ezi@ezi-berlin.de](mailto:ezi@ezi-berlin.de)  
[www.ezi-berlin.de](http://www.ezi-berlin.de)

### INFORMATIONEN ZUM CURRICULUM

zptn  
- Sekretariat -  
Waldstraße 4  
D-30916 Isernhagen (Nwb.)  
Tel. +49 (0)51 39 - 27 90 90  
Fax. +49 (0)51 39 - 27 90 91  
[info@zptn.de](mailto:info@zptn.de)  
[www.zptn.de](http://www.zptn.de)

### IN BERLIN

Januar 2018 bis April 2020

## ZIELE DES CURRICULUMS

Große sowie kleine einmalige oder anhaltende schockierende Lebensereignisse hinterlassen häufig posttraumatische Störungsbilder. Auch von Fachkräften werden Symptome als Folge sehr unterschiedlicher Traumatisierungen nicht immer als solche erkannt. Sie führen un- oder falsch behandelt oft zu deutlichen Beeinträchtigungen der geistigen, körperlichen und psychosozialen Entwicklung und unterschiedlichen Symptomen. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung allgemeiner Grundlagen der Psychotraumatologie und moderner Konzepte der Traumatherapie und -pädagogik in Theorie und Praxis. In den einzelnen Modulen werden Erkenntnisse der Neurobiologie und der Bindungs- / Traumaforschung mit dem traumazentrierten und ressourcenorientierten Therapieansatz nach dem KReST-Modell (Körper-, Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie) verbunden. Dazu gehören auch entwicklungspsychologische und systemische Aspekte. In Form von anschaulichen Präsentationen, Übungen (Training und Selbsterfahrung), Rollenspielen, Video- und Live-Demonstrationen werden die Inhalte praxisnah von Modul zu Modul aufeinander aufbauend vermittelt.

## EINFÜHRUNG IN TRE

Im Curriculum erhalten die Teilnehmer eine Einführung in TRE (Trauma Releasing Exercise).

## ADRESSATEN

Das Curriculum richtet sich an approbierte und nicht-approbierte Psychotherapeuten sowie »Kinder- und Jugendpsychotherapeuten«, an Dipl.-Pädagogen mit einer abgeschlossenen therapeutischen Fortbildung, an Sozialpädagogen, Erzieher und Lehrer sowie andere helfende Berufsgruppen, die im Spannungsfeld von Trauma und Gewalt tätig sind.

## ZERTIFIZIERUNGEN

**TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN:** für jedes Modul und Gesamtcurriculum

**ZPTN-ZERTIFIKATE:**

**A Psychotraumatologie und traumazentrierte Psychotherapie**  
(für approbierte Psychotherapeuten)

**B Psychotraumatologie und Traumatherapie**  
(für Nicht-Approbierte bei Nachweis einer mehrjährigen Fortbildung in einem anerkannten Therapieverfahren)

**C Psychotraumatologie / Traumapädagogik / Traumaberatung**  
(Sozialpädagogen, Erzieher, Lehrer und andere Berufsgruppen ohne therapeutische Zusatzausbildung)

**FÜR ZERTIFIKATE GILT ALS VORAUSSETZUNG NEBEN DEM BERUFLICHEN STATUS:**

- Teilnahme an 28 (C) bzw. 35 (A+B) Std. Gruppensupervision
- Eigene Fallpräsentationen an den Supervisionstagen
- 3 (C) bzw. 4 (A+B) abschließende Fallberichte (3 bis max. 5 Seiten)
- Video über die Anwendung einer Ressourcentechnik (C)
- Video über Traumakonfrontation mit Screentechnik (A + B)
- 5 Sitzungen/Doppelstd. Selbsterfahrung >Traumakonfrontation<

## MODUL 1 – 31.01. - 02.02.2018

EINFÜHRUNG IN PSYCHOTRAUMATOLOGIE UND NEUROBIOLOGIE (KReST - PHASE 1)



- Geschichte und allgemeine Psychotraumatologie
- Neurophysiologie von Stress- und Traumaverarbeitung
- Neuroplastizität, Trauma, Dissoziation, Gedächtnisbildung
- Diagnostik u. Behandlungsgrundlagen posttraumatischer Belastungsstörungen
- Einführung ins 4-phasige KReST-Modell der traumazentrierten Psychotherapie und Beratung
- Stand der wissenschaftlichen Forschung

## MODUL 2 – 29.05. - 30.05.2018

DIAGNOSTIK, STABILISIERUNG UND RESSOURCENMOBILISIERUNG (KReST - PHASE 1/2)



- Vom sicheren "Äußeren Ort" zum sicheren "Inneren Ort" in Traumatherapie und Traumapädagogik
- Stabilisierung und Ressourceninstallation
- Visualisierung und Imagination („meditativ“ & „dialogisch“)
- Distanzierungstechniken
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

## MODUL 3 – 24.09. - 26.09.2018

RESSOURCEN- UND STABILISIERUNGSRBEIT (KReST - PHASE 2)



- Stabilisierungstechniken/Stress-Coping/Selfmanagement
- „Das Innere Kind“: Ressourcenorientierte Arbeit auf der "Inneren Bühne"
- Liste positive Life-Events (Arbeit an „Selbst-Konzepten“)
- „Screen-/Bildschirm-Technik“ zur Ressourceninstallation
- Einführung und Live-Demonstration
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

## MODUL 4 – 18.12. - 20.12.2018

RESSOURCEN, AKUTTRAUMATA, TRAUMA & SYSTEM (KReST - PHASE 2/3)



- Screentechnik für positive Life-Events - Praktikum
- Akut-Traumata: Begleitung und Behandlung
- Grundlagen notfallpsychologischer Handlungskonzepte
- Systemische Aspekte der „Traumatherapie“
- Posttraumatische Belastungsstörung innerhalb der Familie
- Therapie mit Kindern und Familien, u. a. 'TEG'-Traumaerzählgeschichten



## MODUL 5 – 19.03. - 21.03.2019

KOMPLEXE TRAUMASTÖRUNGEN, STRUKTURELLE PERSÖNLICHKEITS-ÄNDERUNGEN (KReST PHASE 2/3)



- Einführung in Diagnostik und Therapie komplexer und dissoziativer Persönlichkeitsstörungen (DESNOS, Ego-State-Disorder, DNOS und DIS) durch sequentielle Traumata
- Organisierte und ritualisierte Formen sexueller Ausbeutung und Misshandlung
- "Innere Bühne"; Einführung in Ego-State-Therapie; Telearbeit
- Videodemonstration

## MODUL 6 – 02.05. - 03.05.2019

BINDUNG UND TRAUMA IN THEORIE UND PRAXIS



- Bindungstheorie und Forschung
- Bindungsmuster und Bindungsstörungen
- Trauma, Bindungsstörungen und die Folgen bei Kindern und Erwachsenen; psychodynamisch-bindungsorientierte Therapie
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung

*Teilnehmer der Berufsgruppe C können bei Interesse an Modul 7 und 8 teilnehmen*

## MODUL 7 – 06.08. - 08.08.2019

TRAUMAKONFRONTATION MIT SCREENTECHNIK (KReST - PHASE 3)



- Therapieplanung und Traumagramme
- "Innere Bühne": Bergen verletzter jüngerer „ICH-Anteile“
- Screen-/Bildschirm-Technik "KReST" - In-Sensu-Konfrontation
- Traumabearbeitung durch Traumasynthese und Integration
- Video- und Live-Demonstration

## MODUL 8 – 26.11. - 28.11.2019

SCREENTECHNIK (KReST - PHASE 3)



- Traumasynthese mit Screentechnik - Fortsetzung
- Praktikum: Übungen und Selbsterfahrung in Dreiergruppen
- Traumakonfrontation bei komplexen Traumata und Persönlichkeitsstörungen
- Gegenübertragung/„stellvertretende Traumatisierung“
- Psychohygiene für PsychotherapeutInnen; Übertragungphänomene



## MODUL 9 – 04.02. - 06.02.2020

VERSCHIEDENE (TRAUMATHERAPEUTISCHE) METHODEN, JURISTISCHE ASPEKTE (KReST - PHASE 3/4)



- Unterschiedliche therapeutische Konzepte (EMDR, VT, DBT, PITT, KReST)
- Täter: - Tätertypen, - Stufen der Verleugnung, - Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung
- Begutachtung und Therapieantragstellung
- Trauma und Suchtentwicklung
- Juristische Aspekte zu Opfer- und Kinderschutz, GewSchG, Straf- und Zivilrecht, OEG



## MODUL 10 – 02.04. - 03.04.2020

PRAXIS-/SUPERVISIONSSEMINAR

**ABSCHLUSS-KOLLOQUIUM: 12.08.2020**